

# Market View 2024

Aktuelle Perspektiven im Versicherungsmarkt



Die Risikolandschaft für Industrie- und Grossunternehmen ist herausfordernd. Im WEF Global Risks Report 2024 figurieren Falsch- und Desinformationen durch künstliche Intelligenz auf Platz eins der grössten Risiken. Extremwetterereignisse und die gesellschaftliche Polarisierung komplettieren die Top 3. Gute Risikoprognosen sind auch für Erst- und Rückversicherer schwierig. Wir beobachten, dass künftige Risiken in einigen Versicherungsbranchen bereits eingepreist sind, in anderen herrscht dagegen Wettbewerb. Im «Market View» geben unsere Risk Practice Leader ihre persönliche Einschätzung ab; und das Kessler Prämienbarometer bietet eine generelle Orientierung, wohin sich die Versicherungsmärkte 2025 bewegen.

## Haftpflichtversicherung Infrastrukturwandel fordert Versicherer

**Die Modernisierung unserer Infrastruktur ist unerlässlich, aber auch eine Herausforderung. Die Haftpflichtversicherer sind sich dessen bewusst und passen ihre Zeichnungspolitik an.**

Die Verdichtung der städtischen Zentren ist für die Modernisierung der Infrastruktur elementar. Es ist eine wichtige Strategie, um dem Bevölkerungswachstum, der Verknappung des verfügbaren Landes und den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz gerecht zu werden. Daher sehen wir heute mehr Grossbauprojekte, vor allem solche von öffentlichem Belang. Dazu gehören Bahnen, Spitäler und die Energieversorgung. Zugleich stellen wir fest, dass Wohn- und Verwaltungsgebäude in den Schweizer Städten mehr und mehr in die Höhe wachsen, auch wenn wir noch weit entfernt sind von New Yorker Verhältnissen. Diese Bauprojekte sind oft mit einer Erweiterung des öffentlichen Verkehrsnetzes, neuen Bahnhöfen, Haltestellen und einer besseren Anbindung zwischen den verschiedenen Transportmitteln verbunden. Daher sind Policen mit einem hohen Deckungsgrad und hohen Garantien von zentraler Bedeutung.

### MEHR RISIKEN IN DER BAUBRANCHE

Für die Modernisierung sind komplexe, mit hohen Kosten verbundene Planungsprozesse nötig, die auch die Haftpflichtversicherung betreffen. Zudem geht die Verdichtung mit einem Anstieg oder einer Häufung von Risiken an neuralgischen Punkten einher. In den letzten Jahren haben die Haftpflichtschäden im Baugewerbe – vor allem in der Planung – sowohl in Bezug auf die Häu-

figkeit als auch in Bezug auf die Schadenssummen stark zugenommen. Die Versicherer haben daher ihre Prämien deutlich angepasst und sind bei ihren Zeichnungsentscheiden selektiver geworden.

Bei einigen Grossprojekten erweist sich die Suche nach einer Bau- oder Konsortialversicherung als zunehmend komplex. Der Dialog zwischen den Beteiligten (Planungs- und Bauunternehmen, Versicherungen, Versicherungsbroker usw.), unterstützt von unabhängigen Gutachten, ist daher sehr wichtig, um eine für alle Parteien vernünftige Lösung zu finden.

**\$ PRÄMIENENTWICKLUNG** NATIONAL INTERNATIONAL

Haftpflichtversicherung [↗](#) [↗](#)



**Andreas Strässle**  
Practice Leader  
Haftpflicht-  
versicherung

# Sachversicherung

## Versicherer reagieren auf Naturkatastrophen

In den letzten zwei Jahren haben sich in der Schweiz und im nahen Ausland zahlreiche Naturkatastrophen ereignet. Dies hat die Versicherer dazu bewogen, ihre striktere Zeichnungspolitik fortzusetzen. Diese Verschärfung zeigt sich in höheren Prämien und in der Begrenzung der zur Verfügung gestellten Kapazitäten.

Während das vergangene Jahr von den Überschwemmungen in Deutschland und in Griechenland, den Hagelstürmen in Italien und im Tessin sowie dem Erdbeben in der Türkei geprägt war, kam es diesen Sommer im Jura, Wallis und Tessin zu heftigen Unwettern mit grossen Schäden. Zudem ist die Zahl der von Feuerversicherern ausbezahlten Leistungen gestiegen. Die Versicherer suchen derzeit nach Risiken, die möglichst wenig exponiert sind oder bei denen es angemessene Schutzmassnahmen gibt. Andererseits gibt es eine grosse Aversion gegenüber weniger guten Risiken: Nicht selten kommt es vor, dass Versicherer auf die Einreichung eines Angebots für exponierte Risiken verzichten, falls die Informationen über die Schutzmassnahmen oder die Schutzmassnahmen selbst als unangemessen erachtet werden. Dabei spielen die Bewertung der Sicherheitsmassnahmen, die unsere Kunden ergreifen, sowie das Investitionsbudget für die Prävention bei der Risikoanalyse der Versicherer eine zentrale Rolle.

### GRÜNDLICHE ANALYSEN LOHNEN SICH

Die gründliche Analyse der Aktivitäten durch einen Risikoingenieur oder eine Risikoingenieurin des Versicherers ermöglicht es einem Unternehmen, verschiedene technische oder organisatorische Massnahmen zu er-

greifen, um das Potenzial eines Grossereignisses zu reduzieren und das Risiko für den Versicherer sowie den Versicherungsmarkt attraktiver zu machen. Dadurch eröffnen sich Möglichkeiten für Verhandlungen über das Prämienniveau oder die Deckung. Gleichzeitig kann ein Unternehmen durch die Umsetzung der Massnahmen seine Widerstandsfähigkeit stärken.

\$ PRÄMIENENTWICKLUNG	NATIONAL	INTERNATIONAL
Sachversicherung	↗	↗
Technische Versicherung	↗	↗



**Pascal Schneider**  
Practice Leader  
Sachversicherung

# Berufliche Vorsorge

## Angemessenheit über mehrere Vorsorgeverhältnisse

Hat ein Unternehmen mehrere Vorsorgeverhältnisse, kann es neuerdings kompliziert werden. Seit dem 1. Januar 2024 gilt eine neue Weisung der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV), welche die Prüfung der Angemessenheit über mehrere Vorsorgeeinrichtungen näher regelt. Dabei sind die Arbeitgeber gefordert.

Oft ist die Vorsorgelösung eines Arbeitgebers in eine Basis- und eine Zusatzvorsorge bei zwei Stiftungen aufgeteilt. Entscheidend ist, welche Lohnanteile bei welcher Stiftung versichert werden. Wurde dabei auf die Koor-

dination zwischen der Basis- und der Zusatzvorsorge geachtet, wenn also keine Lohnanteile doppelt versichert und beide Vorsorgepläne aufbauend sind, ändert sich nicht viel. Hier genügt eine Selbstdeklaration des Arbeitgebers unter Mitwirkung der Vorsorgeeinrichtung, die mit ihm einen rein überobligatorischen Anschlussvertrag abschliesst.

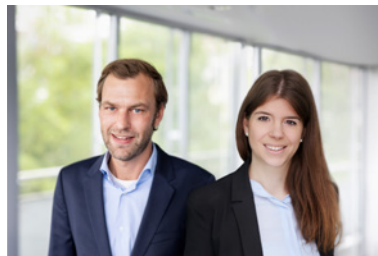
### DETAILKENNTNIS IST WICHTIG

Relevant wird die neue Weisung, wenn gleiche Lohn- oder Einkommensbestandteile doppelt versichert werden. In diesem Fall muss der Arbeitgeber die Angemes-

senheit der gesamten Vorsorgelösung durch einen Pensionskassenexperten prüfen lassen. Dabei geht es darum, ob die Ausgestaltung der Vorsorgepläne der Basis- und der Zusatzvorsorge in ihrer Gesamtheit angemessen ist. Ist dies der Fall, erhält das Unternehmen das Formular «Bestätigung gemäss Art. 1a BVV2». Für den Arbeitgeber ist dies mit Mehraufwand und Kosten verbunden. Umso wichtiger ist es, dass er Kenntnis von der neuen Weisung hat und seine Vorsorgelösung im Detail kennt. Bei all dem stellt sich nur die Frage, wie angemessen diese «Angemessenheit» überhaupt ist. Bei mehreren Vorsorgeverhältnissen lesen Sie die Weisung der OAK oder fragen Sie einen Experten.

**\$ PRÄMIENENTWICKLUNG NATIONAL**

Sammelstiftungsanschlüsse	↘
Risikoversicherung für Stiftungen	↘



**Nadine Tresch und Cédric Deprez**  
Practice Leader  
Berufliche Vorsorge

## Personenversicherungen Unfallversicherung im Breitensport

**In der Schweiz müssen gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) alle Arbeitnehmenden obligatorisch gegen Unfälle versichert werden. Die Suche nach einem Unfallversicherer gestaltet sich für Breitensportvereine aber wegen des gesteigerten Verletzungsrisikos und der hohen Unfallkosten teilweise schwierig.**

Unfälle in einem Breitensportverein wurden bis Mitte 2024 als «Nichtberufsunfälle» taxiert. Dies, obwohl Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer als Arbeitnehmende im Sinne der Gesetzgebung fungieren. Die Unfallversicherer prüfen bei der Meldung eines Sportunfalles denn auch vermehrt, ob sich der Unfall im Rahmen einer durch den Sportverein entschädigten Tätigkeit zugetragen hat. Fehlt die erforderliche Unfallversicherung des Sportvereins oder finden die Sportvereine keinen Versicherer, erbringt die Ersatzkasse die gesetzlichen Leistungen. Die Prämien sind jedoch hoch, sodass oft die finanziellen Mittel fehlen.

### NEUE AUSNAHMEREGLUNG

Um den Breitensport zu fördern, sollen die Sportvereine möglichst entlastet werden. Ziel ist eine Gleichbehandlung für alle. Dafür hat man nun eine Lösung gefunden. Seit 1. Juli 2024 müssen Sportvereine Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer, welche ein jährliches Einkommen von zwei Drittel des Mindestbetrags der vollen jährlichen AHV-Altersrente (2024: 9'800 Franken) nicht überschreiten, nicht mehr obligatorisch gegen Unfälle versichern. Ein Unfall wird von der Nichtberufsunfallversicherung des Hauptarbeitgebers oder via Unfalldeckung bei der Krankenkasse abgedeckt. Diese Ausnahmeregelung gilt, wenn in den genannten

Funktionen keine Person ein höheres Einkommen erzielt. Sobald der Betrag von 9'800 Franken jedoch überschritten wird, müssen alle Personen, welche in den bezeichneten Tätigkeiten arbeiten, versichert werden.

**\$ PRÄMIENENTWICKLUNG NATIONAL INTERNATIONAL**

Krankentaggeld	↗	↗
Unfallversicherung	→	→
Unfall-Zusatzversicherung	↗	↗
Geschäftsreiseversicherung	→	→



**Thomas Roggo**  
Practice Leader  
Personenversicherungen

# Special Risks und Cyber

## Flexibilität steigt, Prämien sinken

Es zeichnet sich ab, dass die Trendwende auf dem Markt für Special-Risks-Versicherungen geschaff ist. Bei der Organhaftpflicht- (D&O) und der Stiftungsrats haftpflichtversicherung (PTL) ist der Umbruch zu einem Käufermarkt deutlich spürbar. Auch bei stärker exponierten Sparten wie den Cyber-Versicherungen und Versicherungslösungen für Finanzinstitute zeigt der Markt deutlich mehr Flexibilität. Die Employment Practices Liability Insurance (EPLI), die Vertrauensschaden- sowie die Berufshaftpflichtversicherungen verbleiben auf einem stabilen Niveau.

### SPECIAL RISKS

Nach angespannten Jahren bei den Special-Risks-Versicherungen profitieren die Versicherungsnehmer bei Erneuerungen von signifikanten Verbesserungen. Kapazitäten können gehalten oder sogar ausgebaut werden, Prämien sinken, die Versicherer bieten wieder Mehrjahresverträge an und neu eintretende Versicherer beleben den Wettbewerb. Der Ausblick ist nach wie vor mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Dazu gehören neue Gesetze mit erweiterten Klagemöglichkeiten, makroökonomische Faktoren wie das Inflationsrisiko, hohe Fremdverschuldung, globale Spannungen sowie die erneute Zunahme der Unternehmensinsolvenzen.

Die Markterholung bei der D&O-Versicherung dürfte anhalten. Es ist vermehrt mit Prämienreduktionen zu rechnen, die von einigen Versicherungsnehmern für den Abschluss von höheren Limiten reinvestiert werden. ESG- und US-Exponierung bleiben weiterhin wichtige Themen im Underwriting. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus rückt die Finanzierung verstärkt in den Vordergrund. Die Märkte in den Sparten EPLI-, Vertrauensschaden- und Berufshaftpflichtversicherungen tendieren weiterhin zu einer Seitwärtsbewegung. Bei gleichbleibendem Risiko gehen wir von unveränderten Bedingungen aus.

### CYBER

Die Priorisierung im Umgang mit Cyber-Risiken bei Unternehmen führt zu einer anhaltend hohen Nachfrage an Cyber-Versicherungslösungen. Die Wachstumsraten, gemessen am Prämienvolumen in der Schweiz, liegen während der letzten vier Jahre durchschnittlich bei über 20%. Gleichzeitig konnte die exponentielle Entwicklung auf der Schadenseite gestoppt werden. In der Schweiz und in Europa registrieren wir für unsere Kunden im dritten Jahr in Folge deutlich weniger Schadenfälle als zuvor. Die stetigen Investitionen der Kunden in ihre Cyber-Sicherheit sowie die strenge Einhaltung der Mindestkriterien bei den Versicherern zeigen hier ihre Wirkung.

Die meisten Versicherer arbeiten im Cyber-Bereich profitabel, was einen positiven Effekt auf den Wettbewerb hat. Mit Ausnahme einiger hoch exponierter Risiken dürfen viele Kunden mit Prämien- und Deckungsverbesserungen rechnen. Neue Versicherer bringen dem Schweizer Markt zusätzliche Kapazität, was den Wettbewerb bei Exzedentenplatzierungen zusätzlich erhöht.

Ransomware-Vorfälle und damit verbundene Wiederherstellungskosten und Gewinnausfälle bleiben für Versicherer das Hauptrisiko. Zusätzliche Haftpflichtansprüche Dritter sind primär in Common-Law-Ländern zu erwarten. Diese länderspezifischen Risikoausprägungen lassen sich teilweise auch an den Lösegeldforderungen bei erfolgreichem Angriff ablesen.

### BLUE LINE CYBER FACILITY

Mit der Lancierung unserer blue line Cyber Facility Lösung haben wir den Platzierungsprozess für eine Cyber-Versicherung für KMU neu definiert – und dies mit Erfolg. Von den Kunden, die sich für die Rahmenlösung qualifizieren, haben sich über 98% für einen Beitritt entschieden. Im Vordergrund stehen der vereinfachte Onboarding-Prozess mit nur 12 Ja/Nein-Fragen, die breite Deckung sowie die durchschnittlich rund 30% günstigere Prämie gegenüber dem Benchmark.

\$	PRÄMIENENTWICKLUNG	NATIONAL	INTERNATIONAL
	Organhaftpflichtversicherung	↘	↘
	Cyber-Versicherung	↘	↘
	Veruntreuungsversicherung	→	→
	Kreditversicherung	↘	↗



**Steven Strausak und René Fernandez**  
Practice Leader  
Special Risks bzw.  
Cyber & Crime

# Versicherungen für Verkehr und Logistik

## Marktwandel mit Herausforderungen und Chancen

Die Versicherungsmärkte für Transport, Motorfahrzeuge und Luftfahrt passen sich an steigende technische Anforderungen, geopolitische Unsicherheiten und klimatische Herausforderungen an. Dies beeinflusst die Prämien und die Policenstrategien erheblich, mit speziellem Fokus auf Risikobewertung und Marktreaktionen.

### TRANSPORTVERSICHERUNG

Die Preise für Transportversicherungen sind für gute Risiken nach wie vor rückläufig, aber mit weniger Druck als in der Vergangenheit. Schlecht verlaufende Risiken werden genauer angeschaut und saniert. Eine Verknappung von Kapazitäten ist in naher Zukunft nicht zu erwarten.

Die territorialen Ausschlüsse für Russland, Belarus und die Ukraine bleiben weiterhin ein Marktstandard mit wenigen Ausnahmen. Dazu kommen vereinzelte Ausschlüsse der Kriegsdeckung im Gebiet des Roten Meeres. Transportrouten und damit verbundene Logistikkonzepte werden hinterfragt und Alternativen diskutiert. Die Entwicklung bei den politischen Risiken ist unsicher und bleibt abzuwarten.

Die in den vergangenen Jahren beobachteten verzögerten Arbeitsleistungen und Bestellausfälle wegen Lieferkettenverzögerungen scheinen abzunehmen. Compliance-Anforderungen müssen zwingend umgesetzt werden.

Immer wichtiger werden technische Dienstleistungen wie Verlade- und Entladeüberwachungen sowie die Beratung bei der Weiterentwicklung von Verpackungen. In den Fokus rückt zudem die Unterstützung bei der Optimierung logistischer Abläufe, die die Versicherer ihren Kunden zur Verfügung stellen, um eine aktive Risiko-steuerung zu betreiben. Die Bereitschaft, Dauerlager ohne zeitliche Begrenzung zu versichern, bleibt weiterhin gering.

Überlegungen der Versicherer bei der Risikoevaluation von Environmental, Social and Governance (ESG) nehmen kontinuierlich zu.

### MOTORFAHRZEUGVERSICHERUNG

Seit der Covid-19-Pandemie steigen die Reparaturkosten stetig an. Verursacht werden die höheren Kosten vor allem durch die Knappheit von Ersatzteilen, allgemeine Preiserhöhungen und höhere Stundensätze für Garagisten. Darüber hinaus sorgt das durch den Klimawandel erhöhte Risiko von Hagelgewittern für zusätzlichen Druck auf die Versicherungsprämien.

Die Motorfahrzeugsparte ist bekannt als Cashcow der Versicherer. Nach konstanten Prämienrückgängen in den letzten zehn Jahren reagieren die Versicherer nun mit kontinuierlichen Neuanpassungen der Prämien auf die aktuelle Konjunkturlage.

### LUFTFAHRT

Der Versicherungsmarkt verfügt wieder über mehr Kapazitäten als vor einigen Jahren und hat sich positiv entwickelt. Der Risikoappetit ist spürbar, aber immer noch sehr selektiv.

Nach der Pandemie hat die Luftfahrt mit neuen Herausforderungen wie der aktuellen geopolitischen Lage zu kämpfen, insbesondere mit dem Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine. Das hat grossen Einfluss auf den Versicherungsmarkt. Ebenso haben Vorfälle wie die Kollision zweier Flugzeuge am Flughafen in Tokio oder die anhaltenden Probleme bei einem der grössten Flugzeughersteller der Welt einen Einfluss auf die Risikokalkulationen. Generell ist der Bereich Helikopter einem wesentlich volatileren Markt unterworfen als die zivile Luftfahrt. Der Bereich Raumfahrt verzeichnet indes hohe Schadenssummen.

PRÄMIENENTWICKLUNG	NATIONAL	INTERNATIONAL
Transportversicherung	→	→
Motorfahrzeugversicherung	↑	↑
Luftfahrtversicherung	↗	↗



**Patrick Frey, Nicola Carbone und Andreas Graf**  
Practice Leader Aviation, Motorfahrzeugversicherung und Transportversicherung

# International Employee Benefits

## Risikomanagement bei Entsendungen

Bei einer Entsendung ist ein Unternehmen mit vielen Themen konfrontiert. Dazu gehören unter anderem Verträge mit Mitarbeitenden und der mitreisenden Familie, Relocation-Packages, Steuerthemen, Sozialversicherungsabkommen und die sozialversicherungsrechtliche Unterstellung. Ebenso wichtig sind die Abdeckung des Krankheits- und Unfallrisikos sowie die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers.

Für kurzfristige Auslandsaufenthalte von ein paar Monaten oder weniger wird in der Regel eine Geschäftsreiseversicherung abgeschlossen. Diese deckt unter anderem medizinische Notfälle in Ergänzung zur obligatorischen Krankenversicherung. Bei längeren Auslandsaufenthalten deckt die Geschäftsreiseversicherung jedoch nicht mehr sämtliche Krankheits- und Unfallrisiken ab. Der Abschluss eines internationalen Krankenversicherungsplans stellt sicher, dass die Mitarbeitenden und ihre Familienmitglieder abgesichert sind. Zudem ermöglicht es dem Arbeitgeber, das Risiko von unerwarteten medizinischen Kosten im Ausland zu managen und zu reduzieren.

Vorteile einer internationalen Krankenpflegeversicherung:

- Private Heilungskostenversicherung mit freier Arzt- und Spitalwahl (weltweite Deckung bzw. in der jeweiligen Deckungszone)
- Behandlung sowohl im Aufenthaltsland als auch im Heimatland möglich (oder in einem Land nach Wahl)
- Zugang zu einem Netzwerk globaler Krankenhäuser und Ärzte

- Deckung von Mutterschaftsschutz, Vorerkrankungen und geplanten Behandlungen
- Notfallevakuierung, medizinische Beratung rund um die Uhr und Unterstützung bei Koordination von medizinischen Dienstleistungen im Ausland
- Sicherstellung der Erfüllung der länderspezifischen rechtlichen Anforderungen
- Übertritt in die Zusatzversicherung ohne Gesundheitsdeklaration bei Rückkehr in die Schweiz

In der Schweiz bieten diverse Anbieter internationale Krankenversicherungspläne an. Wer eine solche Lösung braucht, sollte vorab folgende Kriterien genau analysieren und vergleichen: Leistung und Umfang der Abdeckung, die Qualität des Kundenservices, die Flexibilität der Versicherungspläne sowie die oft sehr unterschiedlich hohen Prämien.

### \$ PRÄMIENENTWICKLUNG INTERNATIONAL

Internationale Krankenpflegeversicherung [➔](#)  
 Internationale Employee Benefits [➔](#)



**Pascal Dudli  
 und Olivier Tobler**  
 Sales Leader  
 International  
 Employee Benefits  
 und Fachspezialist  
 Personenversicherungen

### ÜBER KESSLER

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für ganzheitliche Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Wir betreuen über 1'500 mittlere und grosse Schweizer Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Dank unserer Expertise in den einzelnen Wirtschaftsbranchen, unseren qualifizierten Mitarbeitenden und unserer führenden Marktstellung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Als verlässlicher Partner begeistern wir sie und eröffnen ihnen durch den sicheren Umgang mit Risiken neue Perspektiven. Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 350 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den

Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Sion und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir seit 1998 Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Management und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme. Marsh ist in über 130 Ländern vertreten und der weltweit führende Versicherungsbroker und Risikoberater und Teil von Marsh McLennan (NYSE: MMC).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kessler.ch](http://www.kessler.ch), [www.marsh.com](http://www.marsh.com) und [www.mmc.com](http://www.mmc.com).

**KESSLER & CO AG**  
Forchstrasse 95  
Postfach  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 387 87 11  
[www.kessler.ch](http://www.kessler.ch)